

Cuba by E-Bike

16 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Die Anreise ist im Reisepreis inkludiert. Wir fliegen ab Frankfurt mit Condor direkt in die Hauptstadt Havanna. Zubringerflüge sind auf Anfrage möglich (Aufpreis ca. 200-250 €). Für die Einreise benötigen Sie einen bis nach Abschluss der Reise noch 6 Monate gültigen Reisepass. Obligatorisch ist die sog. „Touristenkarte“. Diese ist bereits im Reisepreis enthalten und wird Ihnen mit den Abschlussunterlagen zugestellt. Des Weiteren müssen Sie einen Nachweis über eine gültige Auslandskrankenversicherung mitführen. Ihre Versicherung stellt diesen in der Regel zügig für Sie aus. Sollten Sie über keine Auslandskrankenversicherung verfügen, bieten wir in Zusammenarbeit mit der Europäischen Reiseversicherung entsprechende Pakete oder Einzelversicherungen an. Auf unserer Homepage finden Sie entsprechende Informationen. Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Mittelschwere und anspruchsvollere Radetappen, auf denen auch schon einige Berge zu überwinden sind. Hier sollten Sie über eine gute Kondition verfügen. Wir fahren auf meist wenig befahrenen, asphaltierten Straßen. Eine für Mittelamerika und die Karibik außergewöhnlich hohe Dichte asphaltierter Haupt- und Nebenstraßen, verbunden mit einer ebenso außergewöhnlich niedrigen Verkehrsdichte, macht Cuba zu einem Paradies für Radfahrer. Die Gesamtlänge der Strecke die mit dem Fahrrad zurückgelegt wird beträgt rund 400 km. Die täglichen Etappenlängen, die mit dem E-Bike zurückgelegt werden entnehmen Sie bitte dem Reiseverlauf (Tagesetappen von ca. 30-70km).

Die Tour ist konzipiert für geübte oder trainierte Radler/innen. Sie stellt jedoch keinen (Hoch-) Leistungsanspruch. Das tropische Klima verlangt dem Radfahrer doch meist etwas mehr ab als eine vergleichbare Radtour in heimischen Gefilden.

Begleitfahrzeug + Guide

Ein klimatisierter Begleitbus transportiert auf der ganzen Tour das Hauptgepäck und bei den längeren Etappen besteht die Möglichkeit, in dieses Begleitfahrzeug umzusteigen. Die Reise von einem lokalen, deutschsprachigen Bike-Guide geführt, der mit der Gruppe auf dem Rad unterwegs ist.

Ein offenes Wort zu den Trinkgeldern: Diese sind immer eine freiwillige Leistung und immer gern gesehen und manchmal sogar auch erwartet. Wie aber auch bei uns in Deutschland drückt man damit die Zufriedenheit einer Dienstleistung aus. Wenn Sie die Arbeit und Leistung Ihrer Reiseleitung bzw. dem Team vor Ort wertschätzen, empfehlen wir, sich an einem Richtwert von 3-5 Euro pro Person und Tag zu orientieren. Ansonsten rechnen Sie mit den in Mitteleuropa üblichen 10% (fragen Sie ansonsten gerne auch Ihre Reiseleitung wenn Sie unsicher sind).

Unterkünfte

Wir übernachten in Mittelklasse-Unterkünften und Privatpensionen „Casas particulares“. Die aktuell politischen Neuerungen lassen immer mehr Privatwirtschaft zu und so freuen wir uns, Ihnen auch auf unseren Rundreisen – einige Übernachtungen in den authentischen Privatunterkünften, den sogenannten „casas particulares“ anbieten zu können. Das individuelle Ambiente machte jede „casa“ einzigartig und vermittelt das typisch kubanische Flair. Das eigene Badezimmer ist bei allen „casas“ selbstverständlich und die meisten Zimmer verfügen über Klimaanlage. Trotzdem bitten wir zu berücksichtigen, dass eine „casa particular“ kein Hotel internationalen Standards ist. Das bedeutet, dass es trotz des häufig besseren und familiären Services zu Einschränkungen z.B. bei der Strom- oder Wasserversorgung kommen kann. Die „casas particulares“ kombinieren komfortable Zimmer mit der zuvorkommenden Gastfreundschaft der Kubaner und ermöglichen eine noch authentischere Form des Reisens. In den Unterkünften gibt es (außer in Havanna) kein WLAN. br> Nachdem sich die Restaurantlandschaft auf Cuba zunehmend wandelt und immer wieder neue Geheimtipps entstehen, haben wir uns entschlossen, die Reise nicht vollständig auf Halb- bzw. Vollpensionsbasis anzubieten. Wir möchten Ihnen damit den Freiraum für eigene Unternehmungen lassen und das gesamte Programm flexibler halten. Feste Essenszeiten in den Hotels führen zu einem zu straffen Programmablauf und nehmen Ihnen die Möglichkeit für spontane Unternehmungen. Sprechen Sie über weitere Essens- und Restaurantvorstellungen mit Ihrer Reiseleitung.

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt. Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de. Die ärztliche Versorgung entspricht bei nicht dem deutschem Standard. Operationen sollten nur im äußersten Notfall durchgeführt werden.

Klima

Auch die Wetter- und Klimabedingungen bieten beste Voraussetzungen für ein ungetrübtes Fahrradvergnügen. Ganzjährig ist mit viel Sonne zu rechnen und vom Meer bläst auch meist eine erfrischende Brise. Die ideale Zeit für Radreisen ist Mitte November bis Mitte Mai, wobei von Anfang April bis Mitte Dezember mit Temperaturen von teilweise über 30 Grad gerechnet werden muss.

Räder

Im Reisepreis enthalten sind aktuell E-Bikes der Marke Winora Sinus Tria 9 mit einem Bosch 500Wh Motor. Es stehen Modelle für Damen mit abgeschrägter und für Herren mit waagerechter Rahmengemetrie zur Verfügung in unterschiedlichen Rahmenhöhen. Die Zuteilung der Räder erfolgt i.d.R. am zweiten Reisetag vor Beginn der ersten Etappe. Die Räder verfügen über 9 Gänge; einen Gepäckträger und in der Regel über einen Trinkflaschenhalter. Bei den Rädern handelt es sich um Markenräder, die von avenTOURa in Deutschland gekauft und nach Cuba exportiert wurden. Die Ausstattung kann im Laufe der Zeit variieren, und im Laufe der Zeit können die hier beschriebenen Teile durch Teile anderer Beschaffenheit und anderer Hersteller ersetzt werden. Der Mechaniker ist trotz der Erschwernisse in Cuba bemüht, die Räder stets in einwandfreiem Zustand zu halten. Dennoch empfehlen wir, zur Sicherheit von Zuhause ein wenig Werk- und Flick-zeug mitzunehmen. Solche kleinen Dinge eignen sich auch ausgezeichnet, um sie am Schluss der Reise zu verschenken. Wir möchten Sie bitten, dass Sie Ihre Geschwindigkeit stets auf die örtlichen Straßenbegebenheiten anpassen. Besonders bei Abfahrten können plötzlich auftretende Schlaglöcher unangenehme Folgen mit sich bringen. Gerne können Sie für Ihren Komfort während des Radurlaubs Ihren eigenen Sattel mitbringen. Unser Guide montiert diesen gerne für Sie!

Reisebeschreibung

Highlights

- Vinales-Tal mit Kegelkarst-Landschaften und Tabakfeldern
- Lebendiges Havanna und nostalgische Oldtimertour
- Kultur, Geschichte und Kontakt zur lokalen Bevölkerung
- Cienfuegos, die "Perle des Südens" & Zuckermetropole Trinidad
- Entspannung an paradisischen Stränden

Reiseverlauf

1. Tag: Flug nach Kuba

Wir fliegen ab Frankfurt nach Havanna. Nach Ankunft werden Sie vom Reiseleiter begrüßt, im Anschluss Transfer zum Hotel (3 ÜN): / - / -)

2. Tag: Havanna

Nach dem Frühstück geht es zum historischen Altstadtspaziergang durch Kubas Hauptstadt. Wir erkunden zu Fuß das koloniale Habana Vieja mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Palast del Generalkapitänen, Hemingways Lieblingsbar „Bodeguita del Medio“, El Templete, usw. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen ebenfalls die Besonderheiten der Architektur der Kolonialherrschaft der Spanier: herrliche Bauten aus der Hochzeit dieser Kultur, neo-klassizistische und Art-Deco-Fassaden wechseln sich mit der russisch geprägten Plattenbauweise ab. Wir entdecken die wichtigsten und zugleich kuriosesten Besonderheiten dieser so berühmten und berüchtigten Stadt, wo Sie in den vielen kleinen Gassen immer wieder den morbiden Charme dieser einstigen Perle der Karibik spüren können. Im Rum-Museum werden die einzelnen Schritte der Produktion und Lagerung des Rums erklärt und wir erfahren viel Interessantes über die Geschichte der Rumproduktion. Am Ende darf die obligatorische Verkostung natürlich nicht fehlen! Am Nachmittag unternehmen wir eine nostalgische Stadtrundfahrt mit klassischen Oldtimern. die uns u.a. zum Revolutionsplatz "Plaza de la Revolución", dem Diplomaten- und Villenviertel Miramar und dem prachtvollen Stadtteil Vedado führt. Weiter geht es vorbei an der berühmten Universität von Havanna und entlang der bekanntesten Uferpromenade Kubas, dem Malecón bis hin zum einst legendären Hotel Nacional. Hier genießen wir einen tollen Ausblick über den Malecón von Havanna. Wir essen gemeinsam in einem schönen Restaurant oder einem "Pala-dar" in Havanna zu Abend.(F / - / A)

3. Tag:Havanna per Rad

Nach dem Frühstück wird unser „ciclo“ erstmals gesattelt. Die abwechslungsreiche Tour führt uns durch den Parque Metropolitano, entlang des idyllischen Flusses Almendares durch einen tropischen Stadtwald. Danach geht es vorwiegend auf Nebenstraßen durch das quirlige Havanna. Auf unserer Route liegt auch der riesige Friedhof Colón, der mit 56 Hektar der größte Friedhof Amerikas darstellt. Hier gibt es viel zu entdecken. Wissenschaftler, Dichter, Generäle und Revolutionäre sind hier bestattet und wetteifern mit Obelisken, Tempeln und Pyramiden um die Gunst der Nachgeborenen. Der Stadtteil Cayo Hueso nahe der Universität von Havanna ist bekannt für seine bröselnden Häuserfassaden, die trotz der immer mal wieder anlaufenden und dann wieder eingestellten Restaurierungsprojekte des vergangenen Jahrzehnts, bisher noch nicht grundlegend saniert werden konnten. Doch in einem Viertel wurde dem städtischen Verfall Einhalt geboten: Hier wurde durch das von Salvado González 1990 gestartete Künstlerprojekt der Zerfall und die Trostlosigkeit erfolgreich beendet. Mit viel Fröhlichkeit, Kreativität und bunten Farben wurde der Stadtteil in einem Gemeinschaftsprojekt der hier lebenden Bürger umgestaltet. (ca. 25km, flach) Der Nachmittag sowie der Abend ist zur freien Verfügung für eigene Erkundungen und Entdeckungen. Unser Tipp: (Vorabreservierung wird empfohlen): Die berühmte "Tropicana Show" in Havanna, die 1939 zum 1. Mal aufgeführt worden ist und seitdem weltweit einen erstklassigen Ruf genießt. Bekannt wurde das "Paradies unter den Sternen" für seine exotischen Tänzerinnen, farbenfrohen Kostüme und temperamentvolle Musik.(F / - / -)

4. Tag:Von Havanna nach Viñales

Wir verlassen Havanna mit dem Bus (ca. 130km) und fahren entlang der Nordküste in Richtung Viñales (3 ÜN). Dann heißt es aufsatteln. Obwohl sich die kubanische Hauptstadt in unmittelbarer Nähe befindet, ist die Provinz hier noch relativ unentdeckt vom Tourismus. Bekannte Sehenswürdigkeiten findet man hier weniger, dafür kann man hervorragend einen Teil des authentischen Kuba sehen und einen Einblick in das normale kubanische Leben erhalten. Auf Straßen mit wenig Verkehr, radeln wir durch kleine Ortschaften und Dörfer unserem heutigen Etappenziel, dem berühmten Tal von Viñales entgegen. (ca. 60km, leicht hügelig)(F / M / A)

5. Tag: Viñales – landschaftliches Juwel des kubanischen Westens

Wir begeben uns am Morgen erstmal auf eine wunderschöne Wanderung (festes Schuhwerk, keine Wanderschuhe nötig, einfacher Schwierigkeitsgrad) durch die landschaftlich sehr reizvolle Region von Viñales mit seinen berühmten Mogotes-Felsen und Tabakfeldern. Je nach Jahreszeit können wir hier die Techniken der Bepflanzung, Ernte oder Trocknung des Tabaks aus nächster Nähe sehen (die Felder werden von ca. Januar bis März bestellt). Nachmittags unternehmen wir eine Radtour durch die nähere Umgebung. Wir fahren zur Höhle Santo Tomás und erkunden im Rahmen einer Führung den riesigen Höhlenkomplex, dem zweitgrößten Höhlensystems Lateinamerikas (bitte unbedingt Schuhe mit gutem, rutschfesten Profil mitnehmen!). Am Abend empfehlen wir fakultativ die Plaza Viñales, wo Sie im Kulturzentrum Polo Montañez den Klängen von jungen kubanischen Talenten lauschen können. (ca. 40km, überwiegend flach)(F / M / -)

6. Tag: Ausflug nach Cayo Jutias

Vorbei an den Feldern, auf denen der beste Tabak der Welt wächst, radeln wir durch die malerische Landschaft zur paradiesischen Insel Cayo Jutias, welche mit einem Steindamm mit dem Festland verbunden ist. Ein Bad im kristallklaren Wasser bietet eine willkommene Erfrischung. Wir genießen ein typisch kubanisches Mittagessen im Rancho auf der kleinen Insel. Für die Rückfahrt nach Viñales nehmen wir unserem Begleitbus. (ca. 65km / 200Hm)(F / M / -)

7. Tag: Viñales – Las Terrazas

Wir radeln entlang ausgedehnter Mahagoni- und Zedernwälder, bei einigen „knackigen“ Anstiegen kommen heute auch die „Kletterer“ voll auf ihre Kosten. Die landschaftlich äußerst reizvolle Sierra de los Órganos ist wohl für jeden Radlerfreund ein Hochgenuss. Wir radeln durch die grandiose Landschaft, vorbei an kleinen Dörfern und Fincas und auf nahezu unbefahrenen Straßen in Richtung Sierra del Rosario. Bei der ansässigen Bevölkerung finden wir durchaus Anerkennung, denn auch sie ist für die täglichen Erledigungen oft selbst auf ihre chinesischen Drahtesel angewiesen. Am Nachmittag erreichen wir Soroa (! ÜN). Hier wohnen wir in kleinen Bungalows, die harmonisch in die tropische Umgebung eines kleinen Seitentals eingebettet sind. (ca. 70km / 600Hm; Bus ca. 45km)(F / - / A)

8. Tag: Soroa – Cienfuegos - Hanabanilla

Wir fahren mit dem Rad nach Soroa. Uns erwartet dort der Besuch des größten Orchideengartens des Landes, in dem auf einem 35000qm großen Areal über 700 verschiedene Arten der wunderschönen Blüten gezüchtet werden. Wir erfahren mehr über die lokale Flora und Fauna. (Hauptblütezeit Dezember-März). Mit dem Bus lassen wir uns nach Cienfuegos, der sogenannten „Perle des Südens“ bringen (ca. 320km). Nach Ankunft am Nachmittag besichtigen wir die Stadt, die früher als verrufenes Seeräuberne st galt und heute eine wichtige Industrie- und Hafenstadt ist. Sie liegt in einer imposanten Bucht und wird geprägt durch ihre herrschaftlichen Bauten aus dem 17. Jahrhundert. Bei einem Rundgang über den Hauptplatz Parque Martí mit französischer Kolonialarchitektur erhalten wir einen guten Überblick über die Sehenswürdigkeiten des historischen Zentrums. Außerdem besichtigen wir das bekannte Theater Terry (inkl. Eintritt) sowie den Palacio de Valle auf der Halbinsel Punta Gorda, einer im maurischen Stil errichteten, alten Villa. Im Anschluss setzen wir unsere Fahrt fort zu unserem heutigen Hotel, das wunderschön in der Sierra del Escambray an einem Stausee gelegen ist. (ca. 25km / leicht hügelig)(F / M / A)

9. Tag: Durch die Sierra del Escambray nach Trinidad

Wir radeln wir durch die wunderschöne Mittelgebirgslandschaft zu einem großen Highlight der Insel: die Wasserfälle von „El Nicho“, welche als eines der großen Naturschauspiele Kubas gelten. Mitten in der beeindruckenden Natur der Sierra del Escambray schlängelt sich der Rio Hanabanilla durch dichtes, üppiges Grün, bis er als Wasserfall "El Nicho" in einen smaragdgrünen Pool hinab stürzt. Für ein erfrischendes Bad sollte heute man unbedingt an die Badesachen im Tagesrucksack denken! Die Reiseleitung erklärt uns viel Interessantes über die lokale Flora und Fauna während dieser abwechslungsreichen Exkursion und Sie genießen ein kubanisches Mittagessen umgeben von prachtvoller Natur. Weiter geht es teils per Rad, teils mit dem Bus (ca. 40km) zu unserem heutigen Etappenziel, der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Trinidad (2 ÜN). Für unser Abendprogramm bietet Trinidad mehrere tolle Bars und Lokale, in denen die Sonero-Gruppen eine Atmosphäre ganz im Stile des Buena Vista Social Clubs aufkommen lassen. Tauchen Sie ein in das kubanische Lebensgefühl! (ca. 40km, hügelig)(F / M / -)

10. Tag: Trinidad

Trinidad gilt als eine der schönsten Städte Kubas. Wir unternehmen einen "Besichtigungsbummel" durch das koloniale, leicht verträumt wirkende Städtchen, bei dem Sie unter anderem die Iglesia de la Santísima, die Plaza Mayor mit seinen prächtigen Herrenhäusern der Zuckerbarone und eines der interessanten Museen über die Stadtgeschichte kennen lernen werden. Am Nachmittag führt wir unsere Radtour durch die nähere Umgebung von Trinidad. Wir genießen unterwegs eine kleine Auszeit am herrlichen Strand - der Playa Ancón. (ca. 30km / meist flach)(F / - / -)

11. Tag: Valle de los Ingenios – Sancti Spiritus – Santa Clara

Auf unserer heutigen Radetappe radeln wir zum Tal der Zuckermühlen, eine besonders fruchtbare Region, die sich hervorragend zur Zuckerproduktion eignete. 1988 wurde das Tal als Beispiel für eine koloniale Zuckerplantage ins Weltkulturerbe aufgenommen und insgesamt 65 verschiedene Bauwerke wurden damit unter Schutz gestellt. Highlight des Tals ist das Anwesen Manaca Iznaga, auf dem einst über 100 Sklaven lebten. Hauptattraktion dieses Landsitzes ist das gut erhaltene Kolonialhaus des Plantagenbesitzers, der Torre de Iznaga. Dieser 45 Meter hohe Turm diente einst zur Überwachung und symbolisierte die Überlegenheit des Zuckerbarons Alejo Iznaga gegenüber seinem Bruder. Etwas abseits des Landhauses stehen die "Barracones", kleine Hütten in denen die Sklaven untergebracht wurden. Weiter geht es mit dem Rad nach Sancti Spiritus. Die Mittagspause verbringen wir später in der historischen Altstadt. Nach einer kurze Stadtbesichtigung Weiterfahrt nach Santa Clara (1 ÜN).(F / - / A)

12. Tag: Santa Clara – Cayo las Brujas

Am Morgen besichtigen wir den „Che Guevara“ Platz und den „Tren Blindado“ (Gepanzerter Zug), von dort geht es weiter zum Parque Vidal. Wir erfahren viel Interessantes über die Geschichte Kubas und über die kubanische Revolution und ihre Helden. Im Anschluss führt uns unsere heutige Radtour von Placetas nach Remedios. Wir fahren weiter und erreichen die herrlich gelegene Insel Cayo Las Brujas (3 ÜN), die über eine Straße mit dem Festland verbunden ist. Wir beziehen unsere komfortablen Zimmer und lassen den Abend gemütlich bei einem Cocktail ausklingen. (ca. 60km / meist flach, Bus ca. 50km)(F / - / -)

13. / 14. Tag Ausspannen am Strand

Inmitten eines Naturparadieses mit weißen Sandstränden, türkisfarbenem Meer, dichten Mangrovenwäldern und einer bunten Unterwasserwelt haben wir Zeit uns zu entspannen. Der unberührte Strand der Insel Cayo Las Brujas lädt zum Schwimmen und zu ausgedehnten Strandspaziergängen ein. Alternativ können wir die Freizeit für optionale Exkursionen nutzen, zum Beispiel eine erlebnisreiche Katamaranfahrt. Das Hotel bietet ebenfalls vielseitiges Sport- und Erholungsprogramm(F / M / A)

15. Tag: Rückreise nach Deutschland

Am Vormittag haben wir noch etwas Zeit um am Strand zu verweilen. Gegen Mittag erfolgt der Transfer zum Flughafen nach Havanna mit anschließendem Rückflug(F / - / -)

16. Tag: Ankunft in Frankfurt

Rückkunft in Frankfurt ist am späten Vormittag(- / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programminweise

Leistungen

- Flug mit Condor ab/an Frankfurt (andere deutsche Abflughäfen auf Anfrage möglich; Aufpreis ab 140 € pro Person/ pro Strecke ab allen deutschen Flughäfen sowie ab der Schweiz und Österreich), Aufpreise für ein Upgrade in die Premium Class teilen wir Ihnen auf Anfrage gerne mit
- 14 Übernachtungen, davon 9 x Mittelklassehotel und 5 x Privatpension inklusive täglichem Frühstück sowie
- 8 Tage Halbpension, 2 Tage Vollpension, 2 Tage all-inklusive
- E-Bike Nutzung vom 3.-12. Tag
- Klimatisierter Begleitbus
- Deutschsprachige, qualifizierte Reiseleitung
- Eintrittsgelder des Besichtigungsprogramms
- Einreisekarte für Kuba
- Radtrikot (wird vor Ort ausgehändigt).
- Kuba-Reiseführer

Nicht enthaltene Leistungen

- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Kosten für fakultative Ausflüge oder Unternehmungen
- Fahrradhelm (bitte mitbringen)
- Trinkgelder
-

Gruppengröße: 4 - 10 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn